

1. August 1939

Nr. 17

53. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle**: Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Jahresbericht 1938 des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 E.V. Otto Bang-Haas; Neubeschreibungen und Berichtigungen der Exotischen Macrolepidopteren III. Leo Schwingenschuss: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien), Fortsetzung.

Entomologische Chronik.

Der Führer und Reichskanzler ernannte am diesjährigen Tag der Deutschen Kunst unser verehrtes Mitglied und bekannten Entomologen, den Tondichter Franz Dannehl, zum Professor. Wir übermitteln ihm die herzlichsten Glückwünsche.

Internationaler Entomologischer Verein E. V.

*

Im 80. Lebensjahr verschied in Ragusa (Italien) Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Karl Eckstein, der sich durch sein Werk „Die Schmetterlinge Deutschlands“ und durch seine forstzoologischen Forschungen einen bleibenden Namen gemacht hat. W.

Jahresbericht 1938 des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 E. V.

Mit 13 Abbildungen und einer Tafel. (Fortsetzung)

Lycaena argus L. vom 15. Mai bis 24. Juli häufig beobachtet (Pfeiffer), sehr häufig in Oberschwaben (Reich); von *Lycaena agyrognum* Bergstr. liegen keine Beobachtungen vor, *Lycaena ismenias* Meig. Neu für Württemberg. Vom † Rometsch bei Mühlacker in den letzten Jahren verschiedentlich gefangen. Die Nomenklatur der drei vorhergehenden Arten hat nach neueren Feststellungen zu lauten:

Lycaeides Hbn. (*Lycaena*) *argyrognomon* Bergstr. (= *ismenias* Meig.)
Lycaeides Hbn. (*Lycaena*) *idas* L. (= *argyrognomon* auct. nec. Bergstr.)
Plebejus Kluck. (*Lycaena*) *argus* L.
Lycaena optilete Knoch. und *L. baton* Bergstr. nicht häufig, *L. astrarche* Bergstr. (recte *Aricia* R. L. (*Lycaena*) *medon* Hufn. (= *agestis* Schiff. = *astrarche* Bergstr.) am 24. Juli häufig bei Blaubeuren (Pfeiffer). *L. icarus* Rott. vom 24. April bis 9. Oktober beobachtet, nicht besonders häufig (Pfeiffer), ein ganz blaues ♀ von Reich bei Bronnen gefangen. *L. bellargus* Rott., *coridon* Poda., *damon* Schiff. an den Flugplätzen mehr oder weniger häufig. *L. semiargus* Rott. ebenso, *L. hylas* Esp. nicht selten bei Schelklingen (Pfeiffer), darunter 1 Stück ohne Ocellen auf der Hinterflügelunterseite. *L.alcon* F. häufig in Oberschwaben (Reich), *L. arcas* Rott. bei Leinfelden (Pfeiffer). *Cyaniris argiolus* L. vereinzelt bei Hohenheim (Pfeiffer). *Carcharodus alceae* Esp. 1937 bei Nagold im Schwarzwald festgestellt (Kaufmann). *Hesperia alveus* Hbn. 20.—27. Juni nicht selten bei Fridingen (Grabe), *Hesperia fritillum* Hbn. häufig 7. August bei Würmlingen (Schneider), Abb. 4—6. *Pamphila palaemon* Pall. 7. Juni häufig bei Stuttgart-Zuffenhausen (Schneider), einzeln 20. Juni bei Fridingen (Grabe). *Augiades sylvanus* Esp. häufig 20.—27. Juni bei Fridingen (Grabe).
Procris F. (die Gattung muß *Adscita* Retz. heißen) *statices* L. zu Tausenden bei Schussenried (Herb. Hepp), *P. geryon* Hbn. häufig bei Blaubeuren (Herb. Hepp.), *P. globulariae* Hbn. von Volz 12. Juni 1925 bei Ummendorf und 23. Juni 1927 bei Böblingen gefangen. *Zygaena purpuralis pythia* F. zahlreich bei Blaubeuren, darunter die f. *großmanni* Rühl öfter, *Z. romeo lineata* Reiss nicht häufig, bei Fridingen vom 20.—27. Juni erwachsene Raupen, Puppen und Falter (Grabe), *Z. fausta suevica* Reiss an den Flugplätzen nicht selten, bei Blaubeuren einige f. *flava* Reiss, *Z. carniolica modesta* Burgeff häufig, f. *flaveola* Burgeff bei Aalen ein Stück (Kaufmann jun.), *Z. filipendulae germanica* Reiss häufig, im Rißtal bei Warthausen die f. *flava* Robson nicht selten (Reich). *Comacla senex* Hbn. im Dürnächthal häufig am Licht (Reich), *Philea irrorella* Cl. 21. Juni am Licht bei Fridingen (Grabe), *Oeonistis quadra* L. ungemein häufig in der Umgebung von Stuttgart, Falter vielfach mitten in der Stadt am Licht (Heuser u. a.), *Lithosia sororcula* Hufn. 22. Juni am Licht bei Fridingen (Grabe), *Gnophria rubricollis* L. ebendort, massenhaft im Schwarzwald bei Berneck (Vogel). Von *Coscinia striata* L. fand Grabe bei Fridingen ein Ei-gelege am 25. Juni, die Rämpchen schlüpften am 3. Juli, ergaben vom 23. August an die Puppen und lieferten vom 11. September an die Falter als 2. Generation. Falter ziemlich klein. Die Flugzeit begann also schon im Juni, in der „Fauna“ angegeben Juli und August. *Phragmatobia fuliginosa* L. Die Raupen überall im Herbst sehr zahlreich. *Parasemia plantaginis* L. 1 ♀ der f. *lutea* Tutt. bei Fridingen (Grabe), Eiablage erzielt, die erzeugten Falter sind fast normal. *Arctinia caesarea* Goeze von Zieher im Jahre 1927 und 1928 bei Waldsee (Oberschwaben) gefangen, neuer Fundort (teste Reich). *Pericallia matronula* L. am Licht bei Wendlingen (Loser). *Arctia hebe* L. Nach freundlicher Mitteilung von Landgerichtsdirektor Warnecke, Kiel, wurde die Art 1936 von Oberst a. D. Büttner bei Mergentheim häufig angetroffen. Das in der „Fauna“ vermutete Ausge-

storbensein der Art im Gebiet trifft also nicht zu. *Dasychira pudibunda* L. im Gebiet häufig. *Orgyia antiqua* L. Zahlreiche ♂♂ am 17. Oktober im Lindentäle bei Stuttgart im Sonnenschein fliegend, ♀♀ bei der Eiablage (Schneider). *Lymantria monacha* L. Im ganzen Gebiet häufiger als in vorhergehenden Jahren, zwischen Crailsheim und Ellwangen bei Deufstetten trat die Nonne verheerend auf, Nonnenraupen hatten dort 1,2 ha Fichtenwald kahlgefressen, an einer Fichte wurden bis zu 7000 Raupen gezählt. Die Falter saßen später zu Hunderten an den Baumstämmen, von der hellen Nominatform bis zur einfarbig schwarzen f. *atra* Linst. (Mitteilung von Professor Dr. Vogel). *Malacosoma neustria* L. war allenthalben auch zahl-



Abb. 1—3: *Mel. athalia* Rott., e. Federseeerried 1938 (leg. Hepp); Abb. 4—6: *Hesperia fritillum* Hbn., e. Wurmlingen 1938 (leg. Schneider).
 Abb. 7: *Acr. menyanthidis* View., e. Cannstatt (leg. Schneider); Abb. 8: *A. menyanthidis suffusa* Tutt., e. Oberschwaben (leg. Reich); Abb. 9, 10: *Acidalia trilineata* Scop., Schwäb. Alb (leg. Schneider); Abb. 11: *Anaitis paludata imbutata* Hbn., e. Fetschachmoor (leg. Wörz); Abb. 12, 13: *A. grossulariata* L., e. Rottenburg (leg. Schneider).

reicher als Raupe in den Vorjahren. *Macrothylacia rubi* L. die Raupen äußerst zahlreich im Oktober am Burgholzof bei Cannstatt (Schneider). *Odonestis pruni* L. verschiedentlich am Licht in der Umgebung von Stuttgart, 2 ♂♂ 21. Juni bei Bronnen (Reich). *Aglia tau* L. zahlreich überall. *Acherontia atropos* L. in Oberschwaben reichlich Raupen und Puppen (Reich), *Herse convolvuli* L. ziemlich selten. *Smerinthus ocellata* L. und *Amorpha populi* L. ziemlich häufig. *Haemorrhagia fuciformis* L. 2 Falter bei Beuron am 23. Juni an *Salvia* fliegend (Grabe). *Deilephila nerii* L. Ende September 1926 eine Raupe im Stuttgarter Waldfriedhof auf Immergrün gefunden († Piesbergen). *Macroglossum stellatarum* L. überall nicht selten. *Celerio lineata livornica* Esp. Am 28. Mai 1931 ein ♂♀ in Copula an Labkraut gefunden auf dem Langert bei Aalen (Braun, teste Gerstner). *Notodontia*-Arten durchaus spärlich. *Ochrostigma melagona* Bkh. 21. Juni am Licht bei Fridingen (Grabe), am 20. Juni 1 ♂ am Licht bei Bronnen (Reich). *Ptilophora plumigera* Esp. etwas häufiger. *Psychidea bombycella* Schiff. 20.—27. Juni häufig am Licht bei Fridingen (Grabe). *Apterona crenulella* Brd. f. *parth.* ♀ *helix* Sieb. Neu für Württemberg. Rotenacker-Markgröningen; Säckchen an *Inula*, *Iberis*, *Salvia* und *Helianthemum* (Wörz). *Phragmotocia castanea* Hbn. am 21. Juli am Licht bei Bronnen (Reich). *Acronycta strigosa* Schiff. Herrlingen bei Ulm (Hammer), *A. psi* L. Raupen Anfang Oktober an Eichen bei Stuttgart (Schneider), *A. cuspis* Hbn. Stuttgart-Steinbachsee 1 ♂ Anfang Juni 1911 (Volz), auch bei Mühlhausen a. d. Enz und bei Illingen gefunden (Rometsch), *A. menyanthidis* View. 1 Stück der Nominatform und 1 Stück der f. *suffusa* Tutt wird abgebildet (Abb. 7 und 8). Die weiteren Funde von Noctuiden sind in der „Fauna“ verwertet. Da 1939 die Geometriden der Fauna erscheinen, werden hier nur die bemerkenswertesten Funde gebracht. *Cosymbia quercimontaria* Baslbg. auch bei Stuttgart-Zuffenhausen festgestellt (Schneider), *Acidalia trilineata* Scop. häufig im Gebiet der schwäbischen Alb (Abb. 9 und 10), *Anaitis paludata imbutata* Hb. häufig auf den oberschwäbischen Mooren (Abb. 11), *Abraxas grossulariata* L. häufig bei Bronnen (Reich), häufig auch bei Rottenburg (Schneider) (Abb. 12 und 13).

Als neu für Württemberg sind folgende Mikrolepidopteren zu melden: *Pyrausta nigralis* F. 8. Juli 1938 im Federseeried 1 Falter (Reich), *Trichoptilus paludum* Z. 7. August und 28. August 1938 im Federseeried häufig (Reich), *Adela rufifrontella* Tr. 4. Juni 1938 1 ♀ bei Schelklingen (Wörz).

Coleopteren: Der Maikäfer (*Melolontha vulgaris* L.) war 1938 im Gebiet außerordentlich zahlreich, in den Tageszeitungen wurde verschiedentlich über Kahlfraß berichtet, eigentlicher Kahlfraß wurde aber nach Beobachtungen unserer Mitglieder nirgends festgestellt. Befallen wurden von dem Käfer weniger die Obstbäume, vielmehr Waldbäume, wie Eiche und Buche, daneben noch Linde und Esche, vereinzelt auch Ahorn und Roßkastanie. Die Flugzeit begann in tieferen Lagen ungefähr Anfang Mai und dehnte sich in höheren Lagen bis Ende Juni aus. — Dem in Baden bereits 1936 und 1937 erfolgten Einbruch des Kartoffelkäfers (*Leptinotarsa decemlineata* Say) folgte 1938 der erwartete in Württemberg. Von amtlicher Seite wurde der Schädling in nicht weniger als 35 Gemeinden nachgewiesen. Sie

liegen zumeist am Osthang des Schwarzwaldes, erstrecken sich aber zum Teil schon weiter ostwärts (Murrhardt, Berlichingen a. d. Jagst, Böblingen u. a.). Alle befallenen Gebiete sind vom Abwehrdienst entseucht. (Mittlg. von Prof. Dr. Vogel.) — Drei neue Borkenkäferarten wurden für Württemberg festgestellt: *Pithyophthorus glabratus* Eichh. an dünnen Kiefernzweigen im Forstamt Hofstett (Kreis Calw im Schwarzwald), *Ips vorontzowi* Jac. an Tanne ebendort (leg. et det. Forstmeister i. R. Eggers, Bad Nauheim). *Ips spinidens* Reitt. an Tanne bei Dornstetten (Schwarzwald), vom Forstamt eingesandt, det. Prof. Dr. Vogel.

Dipteren: Eine erst 1929 aus den Pyrenäen beschriebene, vor ein paar Jahren auch in Belgien gefundene Stratiomyide (*Hermione Pandellèi* Ség.) wurde von Dr. Lindner auch für den Schwarzwald ermittelt. Sie war 1896 im Murgtal von Ostertag gefunden worden und hatte seither als unbestimmbar in der Württembergischen Naturaliensammlung in Stuttgart gesteckt. — Die Larven der Stechmücke (*Finlaya geniculata* Oliv.) fand Prof. Dr. Vogel bei Neulautern im Welzheimer Wald in wasserhaltigen Euchenhöhlungen, bei Berneck im Schwarzwald in Wasseransammlungen am Fuße von Tannen, die Imagines dieser Art in den oberen Anlagen in Stuttgart, wo sie vermutlich in den alten Platanen sich entwickeln. Die Larven der Fiebermücke (*Anopheles plumbeus* Steph.) wurden ebenfalls bei Berneck und Stuttgart gefunden.

Neuropteren: Von *Osmylus chrysopa* L. wurden zahlreiche Imagines im Gesträuch und unter Brücken am 5. und 6. Juni an der Löwensteiner Lauter bei Neulautern gefunden, im Juli zahlreich am Köllbach bei Berneck im Schwarzwald beobachtet (Prof. Vogel).

Hymenopteren: Im Juli erhielt Herr Prof. Vogel mehrfach Larven der Blattwespe *Lophyrus rufus* Ratz., die an Kiefern fressen, von württembergischen Forstämtern zugeschiedt. — Die Ameise *Lasius brunneus* Latr. wurde bei Crailsheim in einer alten, etwas anbrüchigen Parkfichte festgestellt (Vogel).

Orthopteren: Von Laubheuschrecken wurden von Prof. Dr. Vogel beobachtet: *Barbitistes serricauda* F. an Kiefern im Nonnenfraßgebiet (7. August), später ein totes Exemplar in einem Spinnengewebe im Rotwildpark bei Stuttgart. Die Eichenschrecke (*Meconema varium* F.) im Rotwildpark bei Stuttgart, am 28. August mitten in der Stadt in Stuttgart an einer Mauer in der Nähe von Kastanienbäumen. Die Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata* Scop.) zahlreich am Fuße des Korber Kopfes bei Waiblingen am 18. und 25. September. Von Feldheuschrecken am 11. September *Chrysochaon dispar* Germ. und *Chr. brachypterus* Ovsch. auf einer Waldblöße bei Böblingen. (Fortsetzung folgt)

Vergessen Sie nicht, daß Ihr bester Berater in allen Zuchtfragen „Das Handbuch für den praktischen Entomologen“ ist. Erschienen im Verlag des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 99. Eine Sammlung für den Züchter, geschöpft aus den Erfahrungen aller Entomologen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Jahresbericht 1938 des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 E. V.; Mit 13 Abbildungen und einer Tafel. \(Fortsetzung\) 129-133](#)